

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:79400-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Schorndorf: Computeranlagen und Zubehör  
2020/S 034-079400**

**Auftragsbekanntmachung**

**Lieferauftrag**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Schorndorf – Fachbereich Gebäudemanagement

Postanschrift: Karlstraße 3

Ort: Schorndorf

NUTS-Code: DE116

Postleitzahl: 73614

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Kompetenzzentrum Vergabe der Stadt Schorndorf

E-Mail: [vergabestelle@Schorndorf.de](mailto:vergabestelle@Schorndorf.de)

Telefon: +49 71816022633

Fax: +49 718160272633

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.schorndorf.de](http://www.schorndorf.de)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-170390fd7ab-64e7915f5d3e10ad>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Medienausstattung am Schulzentrum Süd in Schorndorf

Referenznummer der Bekanntmachung: 40\_2020\_1

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

30200000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Lieferauftrag

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Lieferung von Interaktiven Displays sowie vollintegrierten Präsentations-Lehrerpulten für das Schulzentrum Süd in Schorndorf zum neuen Schuljahr 2020/2021.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 2
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Interaktive Displays  
Los-Nr.: 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
30200000  
38652120  
30195000  
32270000  
39292000  
32322000
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE116  
Hauptort der Ausführung:  
73614 Schorndorf
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Lieferung und Montage von interaktiven Touchdisplays sowie die dafür geeigneten Pylonensysteme und die Hängetafelsysteme.  
Ebenso beinhaltet das Los 1 die Tafelsoftware, die Lizenzierung der Software, die Updates und Upgrades, sowie Verlängerung der Garantie und die Wartung der Tafelsysteme. Davon 38 Stück am Max-Planck-Gymnasium und 19 Stück in der Gottlieb-Daimler-Realschule in Schorndorf.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Beginn: 24/08/2020  
Ende: 11/09/2020  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 5  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.  
Zunächst wird:

(1) geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Anschließend wird:

(2) beurteilt, ob die Bewerber/Bewerbergemeinschaften nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Schließlich wird:

(3) unter den Bewerbern anhand der Referenzen gem. Ziffer III.1.3) der EU-Auftragsbekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll.

Es ist vorgesehen, im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb mind. 3 und maximal 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Gibt es bei der Eignungsprüfung mehr als 5 geeignete Bewerber, dann entscheidet das Los zwischen diesen.

Bewertet wird die Technische Leistungsfähigkeit, Nachweis der Erfahrung, Fachkunde in Planung und Ausführung, sowie die Kompetenz anhand von 3 vergleichbaren Referenzen zu 60 %, die Betriebsgröße; Anzahl des eingesetzten Personals für die Leistungserbringung zu 5 %, das Qualitätsmanagement (Zertifizierungen, Herstellerautorisierung) zu 5 %, sowie Projektbezogene Kapazitäten (Projektlaufplan hinsichtlich Aufbau und Testbetrieb, sowie Schulungskonzept) zu 30 %.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vollintegrierte Präsentations-Lehrerpulte

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

30200000

32322000

39162200

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE116

Hauptort der Ausführung:

Schorndorf.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Lieferung und Aufstellen von vollintegrierten Präsentations-Lehrerpulten mit jeweils integriertem PC mit Touchmonitor und Dokumentenkamera, sowie Komponenten zur bidirektionalen drahtlosen HD-fähigen Datenübertragung, bestehend aus Sender-/Empfängereinheit am Lehrerpult und Sender/Empfänger-einheit am

interaktiven Display. Davon 40 für das Max-Planck-Gymnasium und 19 für die Gottlieb-Daimler-Realschule in Schorndorf.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 24/08/2020

Ende: 11/09/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

Zunächst wird:

(1) geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Anschließend wird:

(2) beurteilt, ob die Bewerber/Bewerbergemeinschaften nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Schließlich wird:

(3) unter den Bewerbern anhand der Referenzen gem. Ziffer III.1.3) der EU-Auftragsbekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll.

Es ist vorgesehen, im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb mind. 3 und maximal 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Gibt es bei der Eignungsprüfung mehr als 5 geeignete Bewerber, dann entscheidet das Los zwischen diesen.

Bewertet wird die Technische Leistungsfähigkeit, Nachweis der Erfahrung, Fachkunde in Planung und Ausführung, sowie die Kompetenz anhand von 3 vergleichbaren Referenzen zu 60 %, die Betriebsgröße; Anzahl des eingesetzten Personals für die Leistungserbringung zu 5 %, das Qualitätsmanagement (Zertifizierungen, Herstellerautorisierung) zu 5 %, sowie Projektbezogene Kapazitäten (Projektlaufplan hinsichtlich Aufbau und Testbetrieb, sowie Schulungskonzept) zu 30 %.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1) Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Vorbemerkung: Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Ein Bewerber kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, in dem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründe nach § 123, 124 GWB vorzulegen. Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise nach III.1.2) und III.1.3) entsprechend.

2) Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente:

Mit dem Teilnahmeantrag ist die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung anhand des Formblattes Komm EU(L) EigE abzugeben. Insbesondere sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen:

(1) Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister nicht älter als 6 Monate;

(2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB;

(3) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB.

##### **III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt KVHB\_Komm\_L\_EigE\_EU einzureichen.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit behält sich die Stadt Schorndorf vor folgende Nachweise von Ihnen zu verlangen:

1) Eine Bankerklärung über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit Bezug auf den konkreten Auftrag;

2) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (mindestens jeweils 1 000 000 EUR für Personenschäden und 1 000 000 EUR für Sachschäden je Schadensfall, sowie für Vermögensschäden eine Deckungssumme von mindestens 200 000 EUR);

3) eine durch den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer bestätigte Erklärung über den Umsatz des Unternehmens der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen;

4) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen nicht älter als ein Jahr;

5) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen nicht älter als ein Jahr;

6) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft nicht älter als ein Jahr;

7) Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nicht älter als ein Jahr.

Oder gleichwertige Nachweise/Bescheinigungen nach Rechtsvorschrift des Staates in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

Die Nachweise können auch durch die direkt abrufbaren Eintragungen in das Amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich erfolgen.

Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Beiblatt KVHB\_Komm\_L\_EigE\_EU als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen wären auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu ergänzen.

Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre,

— Aufstellung der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt KVHB\_Komm\_L\_EigE\_EU einzureichen.

Für die Bewertung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind folgende Nachweise gefordert:

— Nachweis von mind. 3 Referenzprojekten über vergleichbare Leistungen unter der Angabe des Auftragsvolumens. Vergleichbar sind solche Leistungen, die Erfahrungen mit ähnlichen Aufgabenstellungen enthalten, der Größenordnung dieser Ausschreibung und den zeitlichen Vorgaben für die Produktion entsprechen.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

#### IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 17/03/2020  
Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 30/03/2020
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- Abschnitt VI: Weitere Angaben**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 7219260  
Fax: +49 7219263985  
Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**  
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Karlsruhe  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 7219260  
Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
14/02/2020